

Bei Thüringer Weißlatz und Weihnachtsgans Auguste

Die Sommerschau des Rassegeflügels hat in Erlau lange Tradition. In diesem Jahr ist sie verbunden mit dem Treffen der Züchter aus den Kreisen Hildburghausen, Schmalkalden-Meiningen und Suhl.

Von Karin Schlütter

Erlau – „Guck mal, der Kleine hier macht den meisten Krach“, sagt eine Besucherin Sonntagmorgen beim Bummel über das Gelände am Vereinsheim des Rassegeflügelzuchtvereins (RGZV) Henneberger Land seit 1896 e.V. Der „Kleine“ ist ein Bantam-Hahn, goldhalsig, von Züchter Dieter Wagner aus Vachdorf.

46 Volieren sind in Erlau aufgebaut. Darin tummeln sich Eulenbarthühner von Dieter Popp aus Siegritz, Fränkische Trommeltauben von H. Jäger aus Benshausen, Thüringer Zwerg-Barthühner von Thomas Jäger aus Suhl, die Rasse des Jahres – die Thüringer Weißlatze – von J. Hausmann aus Zella-Mehlis oder die gut genährten Pommerngänse von Manfred Zertisch aus Gellershausen. Die sehen der legendären Weihnachtsgans Auguste verdächtig ähnlich. 36 Aussteller aus drei Kreisverbänden zeigen hier ihre Tiere – unter freiem Himmel, denn das ist das Reizvolle an den Sommerschauen. Die Jungtiere sind noch nicht ganz fertig, zeigen aber schon viel versprechende Anla-



Der Reiz der Sommerschau in Erlau: Sie findet unter freiem Himmel statt. Aber trocken blieb es leider auch diesmal nicht, obwohl es am Morgen noch ganz gut aussah. *Fotos: H. Siebert*

gen. So richtig schön werden die mit so viel Mühe gezüchteten gefiederten Freunde erst im Spätherbst und Winter sein, wenn ihr neues Federkleid fertig ist. Dann werden sie auf den großen Schauen präsentiert. „Aber von August bis Oktober“, erklärt Adolf Löbl – mit Uwe Hofmann, Vorsitzender des gastgebenden RGZV – „ist die Zeit der Mauser für die Jungtiere.“

Kreistreffen der Züchter

Vor den Volieren in Erlau wird schon am Sonntagmorgen viel gefachsimpelt. Denn wie im vergangenen Jahr sind zur Sommerschau auch die Züchter aus den Kreisverbänden

Hildburghausen, Schmalkalden-Meiningen und Suhl gekommen samt den Kreisvorsitzenden Hartmut Kühnhold (Hildburghausen), Mario Arnold (Meiningen) und Gerhard Liebscher (Suhl). Dazu viel Fachprominenz, darunter der 1. Vorsitzende des Landesverbandes Thomas Stötzer und der Vorsitzende der Preisrichter-Vereinigung, Jürgen Weichold. „Die große Familie der Rassegeflügelzüchter ist hier unter sich“, wie Adolf Löbl meint. Aber nicht nur, denn auch Gäste aus der Politik kann Uwe Hofmann begrüßen. Sie wissen die Sommerschau zu schätzen und kommen gerne zu solchen Schauen. „Die Kleintierzucht ist in unserem ländlich geprägten Landkreis gut aufgehoben“, betont der Landrat. „In ihrem komplizierten Hobby, mit ihrer Erfahrung und Mühe haben die Züchter eine hohe Qualität erreicht. Das zeigen Preise auf nationalen und internationalen Ausstellungen.“ Es sei wichtig, das in die Zukunft zu tragen. Die Fachvorträge nach der Eröffnung und die Ausbildung der Preisrichter-Anwärter am Nachmittag direkt an den Volieren sind ein Schritt dazu. Und auch wenn es nicht so rosig aussieht mit dem Nachwuchs, Jungzüchter wie der elfjährige Vincent Jäger aus Rohr, dem Papa und Opa die Liebe zur Rassegeflügelzucht vermitteln, stimmen hoffnungsvoll. Vincent hat in Erlau seine Fränkischen Trommeltauben, weiß, ausgestellt.

Aber auch der RGZV Henneberger Land seit 1896 habe frühzeitig Weichen für die Zukunft gestellt, erinnert André Henneberg, Bürgermeister der Großgemeinde St. Kilian, an

den „geräuschlosen Zusammenschluss des Schleusinger und des Erlauer Vereins“.

Und die Vereine geben sich Mühe, ihr Hobby in die Jugend zu pflanzen. So hat der Viernauer Vorsitzende Helmut Ehrlein eine Wandzeitung des Kindergartens mitgebracht. Hier waren Vereinsmitglieder mit ihren Tieren vor Ort. Ein tolles Erlebnis für die Kleinen, wie die Bilder beweisen.

Viel Unterstützung

„Dem Landtagsmitglied Henry Worm sind wir zu besonderem Dank verpflichtet“, begrüßt Adolf Löbl den leicht verspätet ankommenden Gast. „Er hat uns sehr dabei unterstützt, dass unser Vereinshaus neue Fenster bekommen konnte. Und auch in unserem Hauptsponsor, der Sügemi, haben wir einen guten Partner.“

Landesvorsitzender Thomas Stötzer ist froh, dass es per Thüringer Gesetz jetzt Entspannung hinsichtlich der Freilandhaltung der Tiere gibt. „Dafür sind wir unserer Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht dankbar. Sie hat sich dafür sehr eingesetzt. Die Freilandhaltung wird nicht mehr als gefährlich eingeschätzt. Und bei der Kleintierhaltungszucht in Wohngebieten im ländlichen Raum wird das Hähnekrähen nicht mehr als ruhestörender Lärm angesehen. In anderen Bundesländern ist das noch nicht so“, sagt Thomas Stötzer.

Schade, dass es auch diesmal in die Sommerschau hineinregnete und beim Familiennachmittag mit dem Erlauer Liederkrans doch wieder die trockenen Plätze des Vereinsheimes bevorzugt wurden.



Mit den Gästen unterwegs – hier bei Weihnachtsgans Auguste – die Vereinsvorsitzenden Uwe Hofmann (links) und Adolf Löbl (rechts). Sie erklärten Landrat Thomas Müller, Landtagsmitglied Henry Worm und St. Kilians Bürgermeister André Henneberg (von links) die Jungtiere.